

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im April 2026 / Folge 2

*Frühlingsblick
auf die Franzensburg*





Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-13, 17-18
Rat / Hilfe / Service	13,16
Institutionen / Vereine	19-25
Impressum	25
Personelles	26-27
Rückblick	28



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Mit großer Freude durften wir am 19. Februar die **Neueröffnung des ADEG-Marktes** durch unseren Laxenburger Kaufmann Martin Gartner feiern. Nachdem die Wochen davor einmal mehr gezeigt haben, wie wichtig es für unsere Infrastruktur ist, einen Nahversorger direkt im Ortszentrum zu haben. Und sein Angebot wird mit Ende März dann noch um den Service als Postpartner erweitert werden.

Denn, nachdem uns die Post im Vorjahr kontaktiert hatte, dass die Poststelle in der Hofstraße schließen wird, haben wir umgehend Gespräche und Lösungen gesucht, letztlich dann auch, um einen Postpartner zu finden, damit hier die Qualität und der Service dieser wichtigen Einrichtung erhalten werden kann. Und auch hier stießen wir bei unserem neuen Kaufmann auf offene Ohren und eine enorme Bereitschaft, sich für den Ort einzubringen.

Deshalb ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und wertschätzende Kommunikation im Vorfeld der Eröffnung und aller Entscheidungen. Denn zweifelsohne sind die beiden Einrichtungen der klassischen **Nahversorgung sehr wichtig für das Alltagsleben** hier bei uns. Wir wünschen Herrn Martin Gartner viel Erfolg für seine neue Unternehmung und werden ihn von unserer Seite immer bestmöglich unterstützen. *(mehr auf S. 5)*

Ebenso haben wir uns über die **vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Einkaufshuttle Service** gefreut, welches wir in der Übergangszeit ohne Einkaufsmöglichkeit im Ort organisiert haben. Damit auch jede und jeder die Möglichkeit für einen frischen Einkauf nutzen konnte – ungeachtet der eigenen Mobilität. Denn uns ist wichtig, dass immer alle am Leben im Ort teilhaben können und niemand zurückgelassen wird.

Das Jahr 2026 ist für uns ein wirklich intensives. Weil einerseits vieles auf uns zugekommen ist, was absolut nicht planbar war. Andererseits gilt es auch viele wichtige Weichenstellungen für Laxenburg zu setzen, die genau überlegt und durchdacht werden sollen und auch müssen, da ihre Folgen für Jahrzehnte spürbar sein werden.

Ist bei der Erweiterung unseres Kindergartens die Entscheidung schon gefallen, stehen die Auftragsvergaben für die **Erweiterung und Modernisierung unseres Feuerwehrhauses** jetzt in der Gemeinderats-sitzung Ende März auf der Tagesordnung. Auch dazu haben

wir in den letzten Wochen intensive Gespräche und Verhandlungen geführt, die schlussendlich zu einem tollen Projekt und auch zu einem wirtschaftlich wirklich sehr guten Ergebnis geführt haben. Davon ausgehend, dass der Gemeinderat in der nächsten Sitzung den Auftragsvergaben zustimmt, darf ich Sie schon jetzt zum **Spatenstich am Sonntag, den 26. April 2026**, einladen. Diesen wollen wir im Rahmen der jährlichen Florianifeier unserer Freiwilligen Feuerwehr durchführen. *(mehr dazu auf S. 7)*

Eine weitere wichtige Weichenstellung betrifft auch die mögliche **Unterführung unseres Bahnschranks**. Eine Entscheidung, die - wenn in diesem Frühling das Projekt auf der Agenda der ÖBB und des Landes NÖ bleiben sollte - sehr genau überlegt sein will und für die es eine große Menge Verantwortungsbewusstsein braucht. Genau deshalb ist es uns sehr wichtig, im Vorfeld alle Gedanken und Überlegungen zu möglichen Auswirkungen dieses Projektes genau und im Detail zu analysieren und diese gegenüberzustellen.

Deshalb haben wir jetzt ein **renommiertes technisches Büro für Verkehrsplanung** beauftragt, eine Verkehrsmodellierung durchzuführen. Dabei werden mit Hilfe von aktuellen Daten aus Laxenburg - wie Verkehrszählungen in den Stoßzeiten mittels Drohnen - **Auswirkungen auf den Straßenverkehr analysiert**. Anhand dieser Messungen können dann verschiedene Faktoren berechnet werden: Wie werden sich die Verkehrsströme in Zukunft verändern, bei einer möglichen Taktverdichtung, bei einer längeren Wartezeit am Schranken oder auch, wenn tatsächlich eine Unterführung gebaut werden würde? All diese Daten und Fakten bilden für uns die Grundlage für die weiteren Überlegungen, ob es Maßnahmen braucht und wie diese aussehen können. Denn nur dann haben wir eine richtige Entscheidungsgrundlage, die es uns ermöglichen wird, die beste Lösung finden und die beste Entscheidung für unsere Heimatgemeinde treffen zu können. *(Details auf S. 9)*

Ich darf auch ein **neues Mitglied im Laxenburger Gemeinderat** begrüßen: Herr Hans Hartl hat das freigewordene Mandat von GR a.D. Heinz Dostal übernommen. Ich freue mich auf eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit, darf mich auch an dieser Stelle bei Herrn GR a.D. Heinz Dostal für das gemeinsame Wirken bedanken und wünsche Ihm für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Liebe Laxenburgerinnen, liebe Laxenburger!
Mit dem endlich wiedereinsetzenden Sonnenschein freue ich mich schon jetzt auf all die **tollen Veranstaltungen, die im Frühjahr auf uns warten**. Sei es von uns – der Marktgemeinde – organisiert oder von unseren großartigen Vereinen. Denn Gemeinschaft, die Begegnungen und der persönliche Austausch ist das, was unseren Ort so lebenswert macht.

Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister David Berl

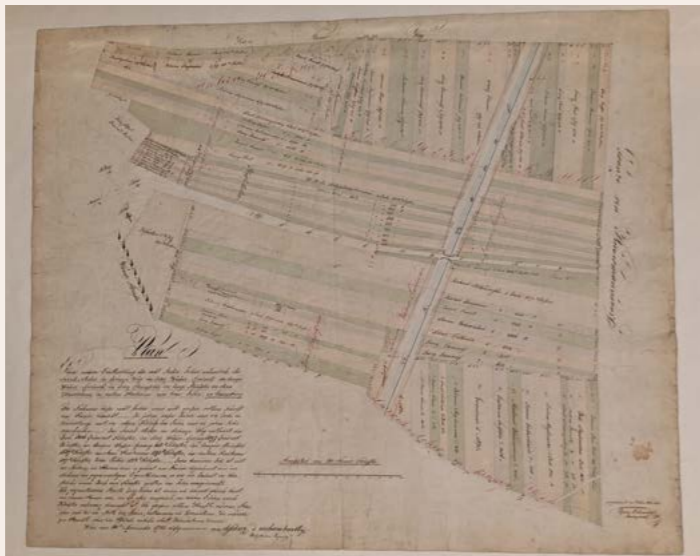
P.S. Und auch das nächste Projekt ist längst parallel in Arbeit: Unsere Entwicklungsfläche am Kaisergarten. Dort wollen wir aktiv die **Bebauung steuern, um allen Bedürfnissen im Ort gerecht zu werden**. Und dabei bräuchten wir Ihre Hilfe: Wir haben in dieser Ausgabe eine **Interessentenerhebung beigelegt**, mit der wir einen möglichen Bedarf nach **Wohnraum in den nächsten Jahren abfragen**. Damit wir diese Erkenntnisse ebenfalls in unser Projekt einfließen lassen können.

LAXENBURG EINST UND JETZT

Grundherrschaft in Laxenburg (Teil II) Und immer wieder ein Sonderfall

Ein Ort, der inmitten von Weinbaugebieten, nie Weinbau betrieb, und ein tierreiches Auenland, das den Adel entzückte und die Herrschenden herlockte und immer ein wenig anders funktionierte als benachbarte Gemeinden – von Anfang an (*wir haben in der letzten Ausgabe davon berichtet*) und so auch im 18. Jahrhundert.

Denn hier war nicht nur der Adel oder die Kirche als Grundherr vertreten, sondern übte die Grundherrschaft gleich der Landesfürst selbst aus. Und was bedeutete das?



Ein Plan aus dem Jahr 1782 zeigt die neue Einteilung der Äcker. Die Grundbesitzer? Fürstliche Familien wie Schwarzenberg oder Colloredo und Laxenburger*innen

Die Grundherrschaften (*damals auch Grundherrlichkeiten genannt, was uns aus heutiger Perspektive ein wenig bizarr vorkommt*) übten als Obrigkeiten ihrer jeweiligen Besitzungen die Verwaltung und Gerichtsbarkeit im Namen des Staates aus. Zu den Aufgaben zählten: Einhebung und Ablieferung der allgemeinen Steuern der Untertanen, Führung der Geschäfte eines Notars, Erteilung von Bestätigungen für Personen innerhalb ihres Untertanenverbandes für Eheschließungen, Ortswechsel, etc.

Trotz einer gewissen Selbständigkeit der Gemeinde in ihrer Verwaltung mussten Erbschaftsfälle, Streitigkeiten oder damit verbundene andere Amtshandlungen durch den Schlosshauptmann als Vertreter des Grundherrn vorgenommen werden. Dazu gehörten nach 1683 unter anderem die Ermittlung des Wertes der abgebrannten Häuser oder der Ausgleich zwischen verfeindeten Alteingesessenen und Neubürgern.

Im Jahr 1680 wurde Johann Jacob Mätz von Spiegelfeld Obersthofmeister der Kaiserin Eleonore († 1686) und als solcher Schlosshauptmann von Laxenburg. Einige Jahre nach ihrem Tod richtete Mätz eine Anfrage an das Obersthofmeisteramt, ob Laxenburg wiederum der jetzigen „regierenden Kaiserin“ unterstellt werde; er sei der Meinung, „Laxenburg seye Ewer Kayserlichen Majestät zugehörig, daher er auch tractiert werden müeste, wie die Schloss-Haubtleuthe zu Eberstorff und Neustatt“.

In den Hofzahlamts-Büchern wird Mätz erst ab 1702 als Schlosshauptmann von Laxenburg geführt, ab diesem Zeitpunkt erfolgte keine Übertragung der Herrschaft Laxenburg an die regierende Kaiserin, sondern der Kaiser persönlich hatte nun die Grundherrschaft inne. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts änderte sich manches am System der Grundherrschaften. Franz I. Stephan war zwar Kaiser, aber

Landesfürstin war seine Gemahlin Maria Theresia und als solche Inhaberin von Laxenburg und anderen Gütern. Franz Stephan entwickelte sich währenddessen zum geschickten Wirtschafter und begründete einige Gutsbetriebe und Fabriken – und damit auch den Habsburgisch-Lothringischen Familienfonds, der künftig das Privatvermögen der Familie absichern sollte.

Aber als einzige der dem Familienfonds nahestehende Herrschaften war Laxenburg schon seit dem Mittelalter Besitz der Habsburger, wodurch sich manches von dessen verworrenen Verwaltungsgeschichte vielleicht erklären lässt. Denn nach einem merkwürdigen Zwischenspiel von 1794 bis 1811 kam es erst

1878 tatsächlich an den Familienfonds. Aber auch diese Übertragung war rein theoretisch, denn in der praktischen Verwaltung durch das Obersthofmeisteramt (in den Akten durchgehend von 1823 bis 1922 unter Rubrik 43 geführt) änderte sich dadurch nichts.

Abgesehen von dem Sonderfall der Regelung des Privatbesitzes nach Franz Stephan, der vielleicht der Anstoß zu vielen weiteren Überlegungen war, kam es in der allgemeinen Verwaltung unter Maria Theresia zu zahlreichen Neuerungen, die auch für die Geschichte von Laxenburg von großer Bedeutung sind. Sie begann damit, die Grundherrschaften als vermittelnde Behörden zwischen den Bauern und der Regierung in ihren Königreichen und Ländern abzubauen, doch blieb das patrimoniale System weiter bestehen, das nun jedoch durch die neu gegründeten Kreisämter kontrolliert wurde.

Unter der Alleinregierung Josephs II. folgten dann genauere Bestimmungen zu den Neuerungen der inneren Verwaltung. Die von ihm besonders zugunsten der bäuerlichen Untertanen durchgeführten rechtlichen Reformen bestanden unter anderem in der Installierung von Untertansadvokaten in den Kreisämtern. In Bezug auf die Sonderstellung von Laxenburg wurde aber auch unter seiner Regierung manches nicht wirklich geregelt.

Wie es Ende des 18. und im turbulenten 19. Jahrhundert weiterging, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe oder in „Laxenburg – Juwel vor den Toren Wiens“, der Ortschronik, aus dem auch diese Passagen der Geschichte stammen.

Neues Leben mitten im Ortszentrum Seit 19. Februar gibt es wieder einen Nahversorger

Die Wintermonate sind tendenziell immer ruhiger in Laxenburg. In den letzten fünf Wochen war es seit Jahresbeginn im Ortszentrum aber noch stiller, denn der Nahversorger hatte für fünf Wochen seine Türen geschlossen, die der neue Kaufmann für kleinere Umbauarbeiten und den Neustart auch dringend gebraucht hat.

„Wir haben in der Zwischenzeit für unsere Bürgerinnen und Bürger einen Shuttledienst eingerichtet, der an drei Tagen der Woche – Montag, Mittwoch und Freitag – in die Nachbargemeinden zum Einkaufen gefahren ist“, berichtet Bürgermeister David Berl. Ein Service, der besonders von den älteren Damen und Herren mit großer Freude angenommen worden ist. „Die Resonanz auf unser Angebot war wirklich großartig“, freut er sich, sogar handschriftliche Dankschreiben seien auf der Gemeinde eingetroffen, von den vielen Anrufern ganz zu schweigen.



Bürgermeister David Berl, Kaufmann Martin Gartner, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt und Thomas Fenz (REWE)

Und heute? „Mit dem 19. Februar eröffnen wir planmäßig“, strahlt Martin Gartner, der neue Kaufmann, der als Laxenburger hier nicht nur die Menschen, sondern auch alle örtlichen Begebenheiten seit einigen Jahren gut

kennt und die Wünsche seiner neuen Kundinnen und Kunden auch deshalb gut einschätzen kann. „Es waren arbeitsreiche Wochen und Wochenenden“, gibt er lächelnd zu, aber jetzt sei er mit seinem Team, das er sich

selbst zusammengestellt hat, sehr glücklich und freut sich an diesem kalten Februartag sichtlich über das große Interesse und die vielen Einkäufer*innen, die sich von Wind und Wetter nicht abschrecken lassen.

„Mit Ende März wird er auch der Post-Partner im Ort werden, solange hat die Post dankenswerterweise ihre Schließung aufgeschoben“, erklärt David Berl. Ein zusätzlicher Service, den die Laxenburgerinnen und Laxenburger mit Sicherheit zu schätzen wissen werden. Und auch das in den letzten Jahren immer wieder aufkommende Parkplatzthema hat sich jetzt der Konzern selbst vorgenommen. Damit dem neuen Einkaufsvergnügen und auch der Sicherheit eines Nahversorgers mitten im Ort auch in Zukunft nichts mehr im Wege steht.

Wir wünschen Martin Gartner und seinem ganzen Team einen guten Einstand und viele zufriedene Kundinnen und Kunden!

Musterung und einige offene Fragen Ein lieber Jahrgang auf Ausflug nach St. Pölten

20 junge Laxenburger Männer waren in diesem Jahr aufgefordert worden, sich bei der Stellungskommission in St. Pölten einzufinden. Die Marktgemeinde organisiert aus diesem Grund immer eine Mitfahrmöglichkeit für alle, die noch nicht selbst unterwegs sein können und ein gemeinsames Mittagessen - jedes Jahr in einem anderen Lokal des Ortes.

Und so wurden gut gelaunt Erlebnisse besprochen und miteinander diskutiert, ob eine etwaige Wehrdienstverlängerung auch diesen Jahrgang schon betreffen könnte.





Durch einen richtigen Winter mit Schnee und Eis und trotzdem im Zeitplan - der Zubau im Kindergarten wächst wie vorgesehen.

Kindergarten: Holzriegelbau schon zu Ostern Gut beobachtet von den künftigen Nutzer*innen

Eine gut durchdachte Baustelle direkt vor dem Gruppenraum zu haben, ist für viele Kinder im Kindergarten derzeit ein Heidenspaß (s. auch Fotos und Bericht auf S.11 und S.20). Und damit das so bleibt und auch für alle Pädagoginnen und Helferinnen nicht zu

anstrengend wird, werden für die lauten Arbeiten jetzt die Osterferien herangezogen.

„Denn wir sind bereits an dem Punkt der Zusammenführung mit dem bestehenden Gebäude“, zeigt Bürgermeister David Berl auf der Baustelle den kleinen Ni-

veauunterschied im Gelände, der einer kleiner Anpassung bedarf.

„Und im April können wir dann bereits mit dem Holzaufbau beginnen“, so David Berl weiter. „Es ist wirklich großartig wie effizient hier gearbeitet wird, damit wir im September planmä-

ßig eine neue Gruppe eröffnen können. Denn man darf nicht vergessen, dass wir hier eigentlich einen Neubau von 210m² Wohnfläche errichten - und das bei laufendem Betrieb!“

Und unter sehr aufmerksamer und fröhlicher Beobachtung.

Das vorläufige Ende der Laxenburger Poststelle Und ein herzlicher Abschied zum Neubeginn

Im Laxenburger Archiv finden sich noch Unterlagen, als Kaiser Franz Joseph den ersten Telefonapparat im Schloss installieren ließ, die Poststelle noch in der Neudorferstraße lag und täglich dutzende Telegramme verschickt wurden. „Ganz so schlimm war es in meiner Laufbahn nicht“, lacht Edeltraud Wandl, „aber in den letzten 44 Jahren waren die Umstellungen bei der österreichischen Post schon enorm.“

Seit mehr als vier Jahrzehnten hat sich die gebürtige Hinterbrühlerin mit ganzem Einsatz um die ihr anvertraute Post bemüht. Zuerst in ihrem Heimatort, später in Guntramsdorf und seit elf Jahren in Laxenburg, wo sie mit ihrer hilfsbereiten und lebenswürdi-



Blumen und ein großes Dankeschön von Herzen für Edeltraud Wandl

gen Art zu einem Fixpunkt des Ortsalltags geworden ist.

Bei einem Abschlussessen

mit Bürgermeister David Berl im Kaiserbahnhof erzählen wir ihr deshalb auch von den unzähligen

lieben Kommentaren, dem Bedauern und den besten Wünschen, die auf Facebook gepostet wurden, nachdem die endgültige Übergabe an den neuen Postpartner ADEG verkündet worden war.

„Für mich ist es jetzt eine gute Möglichkeit in die Pension zu wechseln“, gibt Edeltraud Wandl lächelnd zu. Ihr Mann sei als ehemaliger Postenkommandant schon eine Weile im Ruhestand, jetzt kann auch sie ein wenig Pause machen. „Entspannte Vormittage und Zeit für den Garten“, freut sie sich auf den neuen Lebensabschnitt.

Und wir bedanken uns im Namen aller Laxenburger*innen ganz herzlich für ihre Zeit hier bei uns und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Spatenstich beim neuen Feuerwehrhaus Erweiterung und Modernisierung des Gebäudes

Ein weiteres Projekt der Marktgemeinde, das gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Land Niederösterreich verwirklicht werden wird, steht schon in den Startlöchern:

Die Erweiterung und Modernisierung des Feuerwehrhauses in der Herbert Rauch-Gasse.



Veränderungen im Außen- und Innenbereich für eine moderne und einsatzbereite Feuerwehr in Laxenburg

„Nach umfangreichen Vorarbeiten durch die FF Laxenburg und das Projektteam der Marktgemeinde konnten wir die Angebote im Februar mit allen Firmen bereits verhandeln“, freut sich Bürgermeister David Berl mit GfGR Robert Merker über den Fortschritt. „Nach den Beschlüssen in der Gemeinderatssitzung im März können wir bereits Aufträge vergeben und im Zuge der Florianimesse dann gemeinsam mit der FF Laxenburg am 26. April 2026 zum feierlichen Spaten-

stich einladen.“

Und nach der Beauftragung geht es los: Geplant ist der Baustart mit Ende April. Läuft alles planmäßig, wird mit Anfang 2027 fertiggestellt und im Frühling des nächsten Jahres bereits eröffnet

werden können.

Der Fahrzeugtrakt und das Katastrophenlager wird vergrößert, eine Waschbox kommt dazu, Garderoben und Waschräume für die Feuerwehrfrauen werden entstehen und als wäre das bereits

noch nicht nachhaltig genug, wird auch die Heizung von Gas auf eine Luft-Wärmepumpe umgestellt und eine Photovoltaikanlage am Dach installiert. Für eine moderne und zukunftsgerüstete Feuerwehr mitten im Ort.

Florianifeier der FF Laxenburg
mit Spatenstich
am 26. April 2026

www.fflaxenburg.at



„Ein Blick auf Laxenburg“
am 23. April 2026 um 19 Uhr

im Veranstaltungssaal
im Kaiserbahnhof



Softub®
Whirlpools
Wien Süd

Schauraumeröffnung:

Fr. 24.04.2026 14:00 – 20:00
Sa. 25.04.2026 10:00 – 16:00

Dobrowskygasse 6
1230 Wien

www.softub-wiensued.at

Hebamme Vanessa Hoch im Ort –
Rundum begleitet von Anfang an

+43 670 18 68 896
vanessa@rundumsorgt.eu
www.rundumsorgt.eu

- ♥ Wochenbettbetreuungen
- ♥ Rückbildungskurse
- ♥ Geburtsvorbereitungskurse
- ♥ Babymassage
- ♥ Yoga in der Schwangerschaft
- Die Kurse finden in der
Physio- und Energiepraxis
mitten in Laxenburg statt.



Zusammenarbeit statt Zusammenlegung Gemeinde- und parteiübergreifende Initiativen

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz Mödling (GVA) übernimmt seit 1973 Aufgaben für die Gemeinden des Bezirks.

In den letzten Jahren ist dieser Bereich aber stark angewachsen und könnte bald auch folgende Themen betreffen:

- Zentrale Lohnverrechnung und Buchhaltung
- Einheitlicher Baumkataster und gemeinsame Baumkontrollen
- Kooperationen bei Kanal- und Oberflächenentwässerungsprüfungen
- Erweiterte Nutzung und Digitalisierung der Altstoffsammelzentren
- Gemeinsames Beschaffungswesen



Foto: GVA Mödling

Über alle Orts- und Parteigrenzen hinweg wird gemeinsam an zukunfts-trächtigen und kosteneffizienten Lösungen gearbeitet.

- Bezirkswerte Ausschreibungen, z. B. für Straßenwiederherstellungen
 - Zentrale Gebührenerhebung
- Aber für die Verantwortlichen

der Gemeinden ist das noch nicht genug. Weitere Synergien sollen ausgeschöpft werden.

Aus diesem Grund haben sich im Februar die beiden Bezirksvorsitzenden der Gemeindevertreterverbände von ÖVP, Bgm. David Berl, und SPÖ, Bgm. Robert Weber (Guntramsdorf), Bgm. Thaddäus Heindl (Hennersdorf - ÖVP), VizeBgm. Josef Spazierier (Biedermannsdorf - SPÖ) sowie die beiden Bezirksparteiobleute, Landtagsabgeordnete Marlene Zeidler Beck (ÖVP), Bundesrätin Bernadette Geieregger (ÖVP) und David Loretto (SPÖ), gemeinsam mit GVA Geschäftsführer Werner Tippel zusammengesetzt, um das Thema interkommunaler Kooperation noch gezielter zu forcieren und weiterzuentwickeln.

Entwicklungsfläche: Pläne und Befragungen Das Kaisergarten-Projekt geht in die nächste Runde

Seit Monaten sitzt regelmäßig eine kleine Gruppe aus Architekt*innen und Fachleuten mit GfGR Ing. Robert Merker und Bürgermeister David Berl zusammen, um den Immobilienschatz - der durch klug im Vorfeld ausgehandelte Verträge bei Nichteinhaltung vor drei Jahren wieder zurück an die Marktgemeinde gefallen ist, - das Grundstück im Ortszentrum, bestmöglich zu entwickeln.

Was macht an dieser zentralen Stelle für Laxenburg Sinn? Wie bringt man leistbares Wohnen, etwaige Nahversorger oder auch Eigentumswohnungen gut unter einen Hut? Was passt zum denkmalgeschützten Ortskern und wie



Auf dieser Fläche am Kaisergarten wird ein Bauprojekt entstehen.

Dieser Ausgabe liegt eine Umfrage zur Bedarfserhebung bei. Sie finden Sie aber auch problemlos online unter <https://www.laxenburg.at/aktuelles/geplanter-wohnba...ung-in-laxenburg/>

kann man verdichten und gleichzeitig heutigen Ansprüchen gerecht werden?

„Derzeit sitzen wir an den Baukörperstudien und den rechtlichen Anforderungen, da wir das Projekt auf Grund seiner Größe eventuell auch europaweit ausschreiben müssen“, berichtet Bürgermeister David Berl aus unzähligen Gesprächen, die derzeit noch am Laufen sind.

„Aber zeitgleich brauchen wir jetzt auch die Mithilfe der Laxenburgerinnen und Laxenburger, um den Bedarf an Wohnraum in den nächsten Jahren ein wenig skizzieren zu können“, verweist David Berl auf die Umfrage bis 1. Mai.

Update zum Thema einer möglichen Unterführung Verkehrsflussmessungen und noch keine Entscheidung

Was gibt es Neues zum Thema des Bahnübergangs?

Wenig, von Seiten der ÖBB und des Landes Niederösterreich. Dort steht Laxenburg immer noch auf der Agenda, allerdings noch ohne genaues Datum und ohne endgültige Zustimmung aus Laxenburg.

„Wir nutzen die Zeit aber gezielt, um noch mehr Daten zu sammeln, die allen eine Entscheidung erleichtern werden“, erklärt Bürgermeister David Berl die derzeit laufenden Schritte. „Wir haben im Winter bereits Verkehrszählungen durchgeführt und diese Basis Anfang März noch mit dem Angebot eines renommierten Büros für technische Verkehrsmodellierungen erweitert. Mit Drohnen wurden dabei über Stunden Verkehrsströme dokumentiert und



Daten sammeln für einen noch offenen Ausgang: GfGR Robert Merker, Bgm. David Berl und die beiden Drohnenpilot*innen

können danach für alle Varianten hochgerechnet werden.“

Und die wären?

„Was passiert bei einer längeren Schließdauer, von der wir wissen, dass das Eisenbahnge-

setz sie ab 2030 auf jeden Fall vorsieht, was ändert sich bei einer möglichen Taktverdichtung, aber auch ein wichtiger Punkt: Würde eine gebaute Unterführung mehr Verkehr anziehen?“, führt Bürgermeister David Berl

weiter aus.

„Wir brauchen eine solide Grundlage für eine derart wichtige Entscheidung. Denn ein solches Großprojekt wird das Leben in den nächsten Jahrzehnten im Ort beeinflussen. Und deshalb müssen wir alle genau wissen, worauf wir uns da einlassen - mit einer Unterführung oder ohne Unterführung. Aber das ohne Polemik, dafür mit Weitblick und Verantwortung, die auf einer soliden Basis aus Daten und Berechnungen beruht“, erklärt er den derzeitigen Stand der Dinge.

Und wie geht es weiter? „Wir erwarten die Daten noch im April und hoffen, allen Interessierten beim Blick auf Laxenburg schon mehr darüber erzählen zu können“, schließt Bürgermeister David Berl.

EINLADUNG
ZUM **TOYOTA AUTOFRÜHLING**

Tolle Aktionen & neue Modelle warten auf Sie!

Mit dem neuen Aygo X Hybrid ab € 89,-/mtl*

BEI TOYFL IN HENNERSDORF

Seit zwei Jahrzehnten „Gesunde Gemeinde“ 20 Jahre und viele neue Ideen für die Zukunft



Jetzt gab es die Auszeichnung für 20 Jahre Einsatz und Ideen. Und bald? Neue Termine: Erste-Hilfe-Kurse, Kochworkshops und vieles mehr.

Im Rahmen des diesjährigen „Tut gut!“-Regionalabends wurden insgesamt 27 Gemeinden, 17 Vitalküchen, 12 Schulen und sechs Betriebe aus dem Industrieviertel für ihr besonderes Engagement im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet. Und auch Laxenburg war darunter.

Über diese Auszeichnung freut sich GfGRⁱⁿ Carina Hütter zu Recht: „Das Thema Gesundheit hat in Laxenburg seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Und dieses wichtige Thema in

meiner Funktion als geschäftsführende Gemeinderätin weiterhin mit großem Engagement voranzutreiben, macht mir wirklich Freude.“

Kein Wunder, ist Carina Hütter ja gleichzeitig auch Obmann-Stellvertreterin bei der Sportunion Laxenburg.

„Gesundheit und Sport sind mir nicht nur privat ein großes Anliegen“, gibt sie lachend zu, „Ich möchte Menschen aller Generationen zu mehr Bewegung motivieren.“

Und das scheint der ausgebildeten Elementarpädagogin mit

allen Altersgruppen zu gelingen, ihre Begeisterung ist ansteckend.

Und ihre Ideen für 2026? „Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr unter anderem auf der Förderung der Jugend. Geplant sind gemeinsame Kochworkshops im Jugendclub, bei denen neben dem gemeinsamen Kochen vor allem das Thema gesunde Ernährung im Mittelpunkt stehen soll. Aber nicht verraten“, lacht sie, „wir verpacken das natürlich ein bisschen cooler.“

Darüber hinaus sind für das kommende Jahr ein vierstündi-

ger Erste-Hilfe-Kurs sowie ein Erste-Hilfe-Notfallkurs für Eltern und Angehörige von Säuglingen und Kleinkindern geplant.

„Auch unsere ältere Generation möchte ich weiterhin für Bewegung begeistern und helfen, im Alltag mobil und aktiv zu bleiben. Hier arbeiten wir auch noch an einem passenden Angebot“, so Carina Hütter.

„Ich freue mich aber schon auf ein nettes Miteinander und einen regen Austausch bei unserem Familien- und Gesundheitstag im Kaisergarten am 13. Juni!“

Badeteich: Saisonbeginn am 23. Mai 2026

Es geht wieder los! Am Samstag, den 23. Mai 2026, öffnen sich die Türen am Laxenburger Badeteich wieder regulär für alle Gäste.

Die neuen Saisonkarten wird es ab 20. April wieder geben, die Sie problemlos online unter www.laxenburg.at/Badeteich beantragen oder einfach verlängern können.

An den Öffnungszeiten, dem Angebot und den Möglichkeiten auf dem herrlichen Areal ändert

sich auch in der neuen Saison nichts und auch die Preise mussten nur marginal angepasst werden.

Derzeit finden gerade großflächige Arbeiten des Grünteams statt, Büsche und Bäume werden zurückgeschnitten, totes Holz entfernt und die Stege inspiziert.

Damit der beliebte Naherholungsraum auch in diesem Jahr so vielen Menschen eine wunderschöne und sichere Abwechslung sein kann.



Gemeinderätin Johanna Stanek freut sich: Nach der großen Resonanz im Vorjahr wird weitergemacht - mit neuen Kursen im April.

Digitales: Neue Kurse mit viel Raum für Fragen

Nach dem Erfolg der kurzweiligen und praxisnahen Kurse im Vorjahr hat sich Gemeinderätin Johanna Stanek heuer gleich um sechs Termine bemüht, um all den Nachfragen nachkommen zu können.

Und so stehen im April die Verwendung des Smartphones

oder Tablets in je zwei Kursen im Mittelpunkt, die immer wichtigere Unterscheidung zwischen echten Nachrichten und Fake News und alles zum Thema Künstliche Intelligenz - ganz bequem im Spielraum am Bildungscampus, Eingang Bibliothek.

20. April 2026 „Smartphone/Tablet“ 9 – 11.30 Uhr oder 12.30 – 15 Uhr	22. April 2026 „Fake News“ 9 – 11.30 Uhr oder 12.30 – 15 Uhr	24. April 2026 „KI“ 9 – 11.30 Uhr oder 12.30 – 15 Uhr
---	---	--

Anmeldung unbedingt erforderlich: buergerservice@laxenburg.at



Die kleine Meerjungfrau Theaterbesuch in Baden

Die Marktgemeinde ermöglichte gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule einen Theaterbesuch für die ganze Schule in Baden. Im Festsaal des Congress Casinos wurde „Die kleine Meerjungfrau“ aufgeführt.



Baustellenstart im Kindergarten

Schnappschüsse vom Jahresbeginn

Der Tag, am dem die ersten Bagger kamen, war ein faszinierendes Highlight im Kindergarten. Der Zubau läuft planmäßig - und unter permanenter Aufsicht.

Über unser aller Aufmerksamkeitsspanne erzählte Agata Staniak bei ihrem Vortrag, den GfGR Carina Hütter für die „Gesunde Gemeinde“ organisiert hatte. Denn dieses Thema trifft uns leider alle - altersunabhängig.



„Digitale Eule“ verschafft Zeit



Wintereinbruch im Februar

Winterweiße Tage waren das rund um den 20. Februar. So viel Schnee gab es seit Langem nicht mehr. Die Kolleg*innen vom Wirtschaftshof hatten alle Hände voll zu tun, alle Kinder die reine Freude.

Bei der Ehrung von Oberschulrätin Regine Herdlicka in der Volksschule zeigte Schulwart Günter Bohrn bei Dekoration und Büffet, wo seine großen Talente liegen.



Koch und Künstler Günter



Polizei: Postenkommandant

Und Vorstellung des neuen Laxenburger Postenkommandanten: Maximilian Watzinger wird das Amt jetzt einmal interimsmäßig übernehmen.

Kinderbetreuung: Das wird der Feriensommer!

Alles unter Dach und Fach - Anmeldung ab 8. April

Während sich draußen der Frühling erst langsam durch die Wolkendecke kämpft, sitzen im Rathaus seit vielen Wochen die Verantwortlichen über den Plänen für den diesjährigen Sommer. „Wir wollen den Kindern die Ferien auch heuer wieder mit einem guten Angebot und viel Gemeinschaft noch besser machen“, arbeitet Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt mit ihrem Team an Tagen, die wie im Vorjahr große Begeisterung und herrliche Sommererinnerungen gebracht haben.

„Natürlich wird das mit jedem Jahr auch ein wenig herausfordernder“, gibt sie zu. „Die Bedürfnisse ändern sich und auch der Generationswechsel bei unseren Partnerinnen und Partnern im Ort bringt Veränderungen und fordert



Im Winter schon den Sommer für die Kinder planen: GRⁱⁿ Melanie Prager, Bgm. David Berl und Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt

viele Ehrenamtliche, die oft auch noch im Berufsleben stehen“, gibt

Silvia Wohlfahrt ein bisschen Einblick in die Mühen der Ebene, die

eine lückenlose Organisation von drei Ferienwochen mit Essen und Betreuung von 8 bis 16 Uhr mit sich bringen.

„Aber nur das hilft den berufstätigen Eltern wirklich“, sind sie und GRⁱⁿ Melanie Prager sich sicher. Und so ist Ende März mit vereinten Kräften das neue Programm auch schon wieder unterwegs in alle Laxenburger Haushalte mit Kindern.

Und was wird heuer geboten?

- 27. – 31.7. Ferienspiel Camp
- 3. – 7.8. Science Camp
- 10. – 14.8. Active Camp

Die Anmeldung wird wieder online erfolgen und ab **Mittwoch, 8. April um 8 Uhr** möglich sein.

APRIL 2026 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

	bei Redaktionsschluss leider noch nicht gemeldet
MAI 2026	
	bei Redaktionsschluss leider noch nicht gemeldet

APRIL 2026 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

4/5	Dr. Victoria KUNZ	Ebreichsdorf	02254 72234
11/12	DDr. Nicole STEINER	Gumpoldskirchen	02252 62353
18/19	DDr. Michael LOMOSCHITZ	Laxenburg	02236 72266
25/26	Dr. Corina-Elena CURESCU	Kottingbrunn	02252 71128
MAI 2026			
1/2/3	DDr. Alex DEM	Fischamend-Dorf	02232 76401
9/10	Dr. Tara REZWAN	Pottendorf	02623 204 60
14	Dr. Dagmara PACHEL-TETTINGER	Perchtoldsdorf	01 8906068
16/17	Dr. Corina-Elena CURESCU	Kottingbrunn	02252 71128
23/24/25	DDr. Alex DEM	Fischamend-Dorf	02232 76401
30/31	Dr. Alexa NIKODEMUS WIENERROITHER	Brunn am Gebirge	02236 33474

APRIL 2026 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

5	Apotheke im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plattenstraße 7-9 Central-Apotheke, Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 867 1234 02236 441 21
6	Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17 Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7	02236 222 43 01 869 41 63
12	Feldapotheke, Biedermansdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Südstadt-Apotheke, Ma. Enzersdorf, Südstadtzentrum 2	02236 71 01 71 02238 71228 02236 424 89
19	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortstraße 101-103	02236 327 51 01 699 13 88
26	Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2 City-Süd Apotheke, Vösendorf, SCS Kaufhaus A Shop 9+11	02236 221 26 01 8905086

MAI 2026		
1	Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49 Apotheke zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12	02236 241 39 01 869 02 95
3	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
10	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 SCS-Apotheke Mag.pharm.R.Zajic, Galerie 310, Vösendorf	02236 24290 01 699 98 97
14	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
17	Apotheke zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Kaufpark Apotheke, Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 534 72 02236 262 58 01 60 91 884
24	Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17	02236 50 66 00 02236 30 41 80
25	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
31	Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17 Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7	02236 222 43 01 869 41 63

NINTENDO SWITCH 2 GEWINNEN

MIT BAUSPAREN SPIELEND WÜNSCHE ERFÜLLEN.

Gewinnen Sie mit etwas Glück eine von 100 Nintendo Switch 2. Einfach online oder in Ihrer Raiffeisenbank mitspielen.

raiffeisen.at/spielen

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Paul Holdhaus
Jugendberater

Raiffeisenbank in Laxenburg
Herzog-Albrecht-Straße 3
2361 Laxenburg

Tel. Nr.: 05/9400-1570
E-mail: paul.holdhaus@rrb-moedling.at

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr



Angebot: Klimaticket Ausborgern und profitieren

Egal, ob Bus oder Bahn – mit dem Schnupperticket des „VOR-Klimaticket Metropolregion“ der Marktgemeinde können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der gesamten Mobilregion Wien, NÖ und Burgenland genutzt werden. Inkludiert sind auch die Westbahn (zwischen Wien und Amstetten), die Badner Bahn, sowie die P&R-Garagen an den Bahnhöfen mit Zugangsberechtigung in der Ostregion.



Ein Schnupperticket gilt immer nur für eine Person. Pro Person sind sechs Verleihtage pro Monat mit einer Begrenzung von maximal 30 Tagen pro Kalenderjahr möglich. Ein Wochenende gilt dabei als zwei Tage. Die Entlehnung erfolgt nach Verfügbarkeit. Um das Angebot zu nutzen, ist eine Reservierung über den Link www.schnupperticket.at/laxenburg erforderlich. Dank des Online-Reservierungssystems kann jeder bequem von zuhause oder unterwegs aus nachsehen, ob das Ticket zum gewünschten Termin frei ist und eine Buchung vornehmen.

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.04.2026	Mittwoch	Abfahrt Apotheke: 8 Uhr	Tagesfahrt nach Bad Tatzmannsdorf in die Pralinenmanufaktur Spiegel und ins Felsenmuseum	Bad Tatzmannsdorf, Bernstein	Pensionistenverband
02.04.2026	Donnerstag	16 - 18 Uhr bzw. 14-16 Uhr	Circus Pikard Vorstellungen auch am 3., 4., 5. und 6. April	Erholungszentrum, P3	Circus Pikard
02.04.2026	Donnerstag	19.30 Uhr	Laxenburger Jazzfrühling II: „Petite Fleur & Irena Noskova“ Karten unter https://www.altlaxenburg.at/events	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
05.04.2026	Sonntag	8 und 10 Uhr	Messen am Ostersonntag	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
06.04.2026	Montag	11 - 12 Uhr	Osteraktion der Pfadfinder	Schlosspark	Pfadfinder
06.04.2026	Montag	11 - 13 Uhr	Historische Parkführung *1 Treffpunkt beim Parkhaupteingang (auch am 24. April *2) Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
07.04.2026	jeden Dienstag	9 Uhr	Babytreff im Gemeindesaal	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
10.04.2026	Freitag	16 Uhr	Kinderfahrradcheck am Schlossplatz mit Geschicklichkeitsparcours der Sportunion Laxenburg	Schlossplatz	Marktgemeinde / Sportunion
10.04.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg heute mit Kochworkshop: frische Wraps selbst gemacht	Jugendclub	Marktgemeinde Laxenburg
11.04.2026	Samstag	Wirtschaftshof: 8.30 Uhr	Aktion „Sauberes Laxenburg“	Laxenburger Ortsgebiet	Marktgemeinde Laxenburg
16.04.2026	Donnerstag	19.30 Uhr	Laxenburger Jazzfrühling III: „BURGs Kapelle“ Karten unter https://www.altlaxenburg.at/events	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
17.04.2026	Freitag	Einlass: 19 Uhr Beginn 19.30 Uhr	„20 Jahre Liebe & Kernöl“ mit den Kernölamazonen Karten unter www.laxenburg.at/events	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Bühne Laxenburg
18.04.2026	Samstag	18.30 Uhr	Seniordisco im Museum	Herzog Albrecht- Straße 9	Kultur- und Museumsverein
19.04.2026	Sonntag	11 Uhr	Matinee im Grünen Lusthaus	Grünes Lusthaus, Schlosspark	Musikschulverband
19.04.2026	Sonntag	11 Uhr	Kinderabenteuer Waldpädagogik Alle Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
20.04.2026	Montag	9 - 11.30 Uhr oder 12.30 - 15 Uhr	Digitaloffensive - Thema: „Smartphone/ Tablet“ Anmeldung für einen der beiden Termine unbedingt erforderlich unter buergerservice@laxenburg.at	Bibliothek am Campus, Spielraum	Marktgemeinde Laxenburg
22.04.2026	Mittwoch	9 - 11.30 Uhr oder 12.30 - 15 Uhr	Digitaloffensive - Thema: „Fake News“ Anmeldung für einen der beiden Termine unbedingt erforderlich unter buergerservice@laxenburg.at	Bibliothek am Campus, Spielraum	Marktgemeinde Laxenburg
23.04.2026	Donnerstag	19 Uhr	Ein gemeinsamer „Blick auf Laxenburg“ Abend der Marktgemeinde im Kaiserbahnhof	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
24.04.2026	Freitag	9 - 11.30 Uhr oder 12.30 - 15 Uhr	Digitaloffensive - Thema: „KI“ Anmeldung für einen der beiden Termine unbedingt erforderlich unter buergerservice@laxenburg.at	Bibliothek am Campus, Spielraum	Marktgemeinde Laxenburg

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
25.04.2026	Samstag	10 - 15 Uhr	FÜREINANDER NIEDERÖSTERREICH in der Region Industrieviertel	Schlossplatz	NÖ Zivilschutzverband
25.04.2026	Samstag	13 - 16 Uhr	Schnupperrachmittag in der Musikschule	Musikschule, Bildungscampus	Musikschulverband
24.04.2026 25.04.2026 26.04.2026	Freitag Samstag Sonntag	ab 18 Uhr ab 16 Uhr ab 16 Uhr	Pfarrheuriger im Pfarrsaal	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
26.04.2026	Sonntag	10 Uhr	Florianimesse im Feuerwehrhaus mit Spatenstich für die Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses	Feuerwehrhaus	FF Laxenburg / Marktgemeinde Laxenburg
26.04.2026	Sonntag	14 - 17 Uhr	Kaiserlicher Nachmittag im Park Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
04.05.2026	Montag	19.30 Uhr	Laxenburger Jazzfrühling IV: „Bettina Krenosz & Edi Köhldorfer“ Karten unter https://www.altlaxenburg.at/events	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
06.05.2026	Mittwoch	14 Uhr	Muttertagsfeier des Pensionistenverbands	Gelateria Amirado	Pensionistenverband
08.05.2026	Freitag	Abfahrt Schlossplatz: 12.30 Uhr	Muttertagsausflug in die Kittenberger Erlebnispark	Kittenberger Gärten	NÖs Senioren
08.05.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg	Jugendclub	Marktgemeinde
08.05.2026	Freitag	19 Uhr	Frühlingskonzert des Musikschulverbands	Multifunktionsraum im Bildungscampus	Musikschulverband
09.05.2026	Samstag	10 - 12 Uhr	Muttertagsbrunch im Rathauspark Anmeldung bis 30. April 2026	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
10.05.2026	Sonntag	9 - 14.30 Uhr	Sonntags-Flohmarkt im Schlosspark	Schlosspark	SLBG
10.05.2026	Sonntag	10 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
10.05.2026	Sonntag	11 Uhr	Matinee im Grünen Lusthaus	Grünes Lusthaus, Schlosspark	Musikschulverband
12.05.2026	Dienstag	19 Uhr	„In meinem Kopf möchte ich nicht wohnen“ - Lesung mit Klaus Eckel	Bibliothek am Campus	Marktgemeinde Laxenburg
15.05.2026	Freitag	11 - 13 Uhr	Historische Parkführung *5 Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
23.05.2026	Samstag	17.30 Uhr	Whisky-Verkostung mit der „Austrian Piping Society“	Schlossplatz	Kultur- und Museumsverein
24.05.2026	Sonntag	10 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
26.05.2026	Dienstag	19 Uhr	Vortrag: „Kräuter, Pflanzen und natürliche Produkte“ mit Sarah Panzenböck	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg/ KMB
28.05.2026	Donnerstag	18.30 Uhr	„Hear the Difference“ im Museum	Herzog Albrecht- Straße 9	Kultur- und Museumsverein
30.05.2026 31.05.2026	Samstag Sonntag	19 Uhr 11 Uhr	Laxenburger Schlosskonzerte präsentieren: „Philharmonic Generations Vienna“ Orchesterkonzert mit Wiener Philharmonikern und ausgesuchten jungen Talenten Karten unter www.laxenburg.at/schlosskonzerte	Schlosstheater	Schlosskonzerte/ Marktgemeinde Laxenburg

Bau-und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althaussanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel. +43 2236 9025 4559
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
gemeinde@laxenburg.at

Tel. +43 2236 71101

PARTEIENVERKEHR

Montag 8 - 12 Uhr
Dienstag 16 - 18 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr
Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 - 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag, während des gesamten Jahres

→ Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

Institutionen am Bildungscampus

Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 - 16.30 Uhr
kinderkrippe@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-350

Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 - 17Uhr
kindergarten@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-300

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at
Tel. +43 2236 71101-400

Hort

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 - 17 Uhr
hort@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-500

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
direktion@mulabi.at
www.mulabi.at
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. +43 2236 71101-600

Bibliothek am Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr
Di | Do 10 - 19 Uhr
Tel.+43 2236 71101-700

Babytreff

Gemeindsaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9 - 11 Uhr
Tel. +43 2236 71101

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. +43 2236 42035
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. +43 699 14 44 46 90
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. +43 27 42 908 11
Rat auf Draht: Tel. 147

ANONYM - VERTRAULICH - KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
info@moja.at
www.moja.at
Tel. +43 2236 8699126,
+43 699 11047616 oder 15

KOBV

DER BEHINDERTENVERBAND MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenberggasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

NOTRUF 112 EU-Notruf
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung
141 Ärztenotdienst

Auszeichnung für Direktorin Regine Herdlicka Volksschulleiterin wird Oberschulrätin

„Es ist keine automatische Alterserscheinung!“, lacht Regine Herdlicka nach ihrer Ehrung und freut sich über die Auszeichnung, die bei Weitem nicht allen Pädago*ginnen zu Teil wird.

Vielmehr muss man vorschlagen, dieser Vorschlag dann begründet und auch noch vom Bildungsminister abgesegnet werden. Umso größer ist dann die Freude bei der Verleihung dieses Ehrentitels für hervorragende Vertreterinnen und Vertreter ihres wichtigen Berufsstands.

„Unsere Schulqualitätsmanagerin Dagmar Pokorny hat vor dem Sommer angefragt, ob ich mir das vorstellen könnte“, erzählt Regine Herdlicka vom Ablauf der letzten Monate, „aber ich habe gleich gesagt, dass meine Arbeit nur mit einem so wunderbaren Team gelingen kann, wie ich es hier gefunden habe. Gerade in der Schule gelingt gute Arbeit nur gemeinsam.“

Ein Umstand, dem auch Bürgermeister David Berl in seiner Rede Rechnung trägt, als er launig und sehr herzlich vom Bau des Bil-



Schulqualitätsmanagerin Dagmar Pokorny gratulierte Oberschulrätin Regine Herdlicka gemeinsam mit Bürgermeister David Berl.

dungscampus erzählt, für den er sich keine bessere Direktorin wünschen hätte können, von gemeinsamen Festen und überstandenen Herausforderungen in den letzten Jahren zwischen Pandemie und anderen Krisen.

Und als dann auch noch Familienmitglieder und Lehrer*innen aus Biedermansdorf als Über-

schungsgäste auftauchen, bleibt kaum ein Auge trocken.

„Nur gemeinsam kann das gelingen und eine gute Schulzeit für alle entstehen“, strahlt die Jubilarin. Und die Stimmung, das von Günter Bohrn bereitete Buffet und die fröhliche Gemeinschaft zeigen das an diesem Nachmittag auch mehr als deutlich.



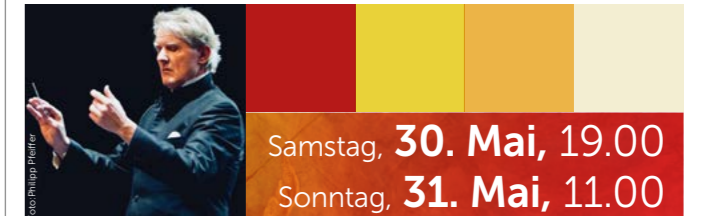
Viele Überraschungsgäste sorgten für rührende Momente

Fasching im Babytreff



Am Faschingsdienstag brachten Bgm. David Berl und Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt frische Krapfen zum entspannten Kaffee im Babytreff vorbei, worüber sich alle Mütter hier im Bild Babytreff-Leiterin Kati Prokopp(l.) und Neo-Mama GfGRⁱⁿ Johanna Gruber (r.) sichtlich freuten.

LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTE



Samstag, 30. Mai, 19.00
Sonntag, 31. Mai, 11.00

PHILHARMONIC GENERATIONS VIENNA

Mitglieder der Wiener Philharmoniker mit Schülern und Freunden

Joseph Haydn - Trompetenkonzert Es-Dur
Sergej Prokofjew - Symphonie Classique
W.A. Mozart - Symphonie Nr.40 g-moll

Schlosstheater - Parkhaupteingang

www.laxenburg.at

Niedrige Geburtenraten müssen kein Nachteil sein Besser in Bildung und Produktivität investieren

(IIASA) Die Geburtenrate in Österreich ist so niedrig wie noch nie. Viele sehen darin ein Problem für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Sozialsysteme. Forschende des Internationalen Instituts für angewandte Systemanalyse (IIASA) in Laxenburg zeigen jedoch: Niedrige Geburtenraten müssen kein wirtschaftlicher Nachteil sein – entscheidend sind Bildung, Produktivität und gut angepasste Sozialsysteme.

Laut Statistik Austria bekommt eine Frau in Österreich derzeit durchschnittlich 1,29 Kinder. Ähnliche Entwicklungen gibt es in vielen wohlhabenden Ländern. In einigen asiatischen Staaten liegen die Werte sogar noch deutlich darunter.

Die Demografen Wolfgang Lutz und Guillaume Marois vom IIASA haben aktuelle Daten analysiert und ihre Ergebnisse im Fachjournal Nature Human Behaviour veröffentlicht. Lange ging die Forschung davon aus, dass die Geburtenrate mit wachsendem Wohlstand nach einem Rückgang wieder steigt. Neue Daten zeigen jedoch etwas anderes.

„Sogar Länder, die einst als Vorzeigemodelle für eine Balance zwischen Arbeit und Familie galten, wie etwa die nordischen Staaten, haben extreme Geburtenrückgänge erlebt“, sagt Marois. Eine automatische Trendumkehr



Erwünschte Zukunftsaussichten, aber niedrige Geburtenraten müssen kein wirtschaftlicher Nachteil sein.

sei daher heute eher unwahrscheinlich.

Oft wird eine Geburtenrate von 2,1 Kindern pro Frau als „ideal“ bezeichnet. Doch auch diese Zahl sehen die Forscher kritisch. Sie beruhe auf vereinfachten Annahmen und sage wenig über wirtschaftlichen Wohlstand aus.

Entscheidend sei nicht die Größe der Bevölkerung, sondern ihre Struktur. „Es gibt keine ‚ideale‘ Geburtenrate, die Wohlstand garantiert“, erklärt Lutz. Wichtig seien vor allem gute Bildung, hohe Erwerbsbeteiligung und steigende Produktivität.

Wenn weniger Kinder geboren werden, kann mehr in jedes

einzelne Kind investiert werden. Bessere Ausbildung und technologische Innovation können später fehlende Arbeitskräfte teilweise ausgleichen. Dadurch kann der Lebensstandard sogar steigen.

Die Forscher empfehlen da-

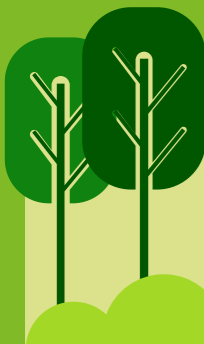
her, politische Maßnahmen anders auszurichten. Statt allein auf mehr Geburten zu setzen, sollten Staaten ihre Sozial- und Pensionssysteme an die demografische Entwicklung anpassen und stärker in Bildung und Produktivität investieren.

Vortrag: Trockenmauern für mehr Biodiversität



Trockensteinmauern sind das älteste Bauhandwerk der Menschheit und von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Gleichzeitig zählen sie zu den ökologischsten, nachhaltigsten und dauerhaftesten Bauweisen. An diesem Abend werden die

Vorteile des Trockensteinmauerns mit Fakten zu Standfestigkeit, Biodiversität, kleinklimatischen Effekten und ökologischem Fußabdruck vorgestellt:
9. April 2026, um 18 Uhr, im Bergerhaus, Schranzenplatz 5, in Gumpoldskirchen.



Sauberes Laxenburg
am 11. April 2026
Treffpunkt um 8.30 Uhr
am Wirtschaftshof



Neue Führungen, Schwerpunkte und Ferienwohnungen im Alten Schloss - der Schlosspark bietet 2026 Neues, Restauriertes und Bewährtes.



Neue Führungen und Möglichkeiten im Schlosspark

Der Schlosspark Laxenburg ist seit Generationen ein besonderer Teil unseres Ortes. Viele verbinden mit ihm Kindheitserinnerungen, Spaziergänge am Wochenende oder ruhige Plätze zum Abschalten in der Natur. Auch uns als Betreiber ist es ein großes Anliegen, dass sich die Menschen aus Laxenburg mit „ihrem“ Schlosspark verbunden fühlen. Der Park ist nicht nur ein bedeutendes historisches Denkmal und Ausflugsziel für viele Gäste aus nah und fern, er ist auch ein Ort der Begegnung und Erholung für die Menschen aus unserer Gemeinde.

Arbeitsreicher Winter

Ab 28. März ist die neue Saison im Schlosspark in vollem Gange. Doch auch in den ruhigeren Wintermonaten wurde intensiv gearbeitet: In der Franzensburg konnte die Restaurierung des historischen Thronensembles erfolgreich abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden weite Teile des Parks in der Nähe der Marianneninsel gemäß dem Parkpflegewerk denkmalgerecht von Totholz befreit – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und zur Pflege des denkmalgeschützten Landschaftsparks.

Auch für Sportbegeisterte gibt es Neuigkeiten: Ende Februar wurde eine neue, fünf Kilometer lange Laufstrecke eingerichtet. Sie führt auf befestigten Wegen zu einigen der schönsten Plätze des Schlossparks und verbindet Bewegung mit Natur- und Kulturerlebnis. Die Route entspricht jener Strecke, die auch bei den jährlich stattfindenden Schlossparkläufen von der Sportunion Laxenburg gelaufen wird.

Neue Veranstaltungen bereichern die Saison

Die heurige Saison wartet zudem mit mehreren neuen Veranstaltungsformaten auf: Schlosspark Flohmarkt, 10. Mai, 9.00 bis 14.30 Uhr
Erstmals findet dieses Jahr ein Flohmarkt direkt beim Parkhaupteingang (Parkplatz P1) statt. Besucher*innen erwartet eine vielfältige Auswahl: von Kleidung, Spielwaren, Schmuck und Büchern über Geschirr bis hin zu Kunst, Antiquitäten und kleinen Möbelstücken. Private Aussteller*innen können vorab an der Parkhauptkassa einen Stand (€ 35,-) erwerben, ein Heurigentisch wird bereitgestellt.

Historische Parkführungen, neu konzipiert

Wer tiefer in die bewegte Geschichte des Schlossparks eintauchen möchte, kann dies im Rahmen der neu gestalteten Themenführungen tun. Neben der klassischen Führung zur Entwicklung der Parkanlage widmen sich vier zusätzliche Rundgänge spannenden Fragen:

- Wie gestaltete sich die Arbeit im Schlosspark einst und wie heute? (*1)
- Wie nahe kamen sich Adel und Volk im Schlosspark Laxenburg tatsächlich? (*2)
- Welche drei Kaiserinnen prägten Laxenburg? (*3)
- Faszination „Rittergau“: Warum baute Kaiser Franz im Schlosspark eine mittelalterliche Themenwelt? (*4)

Bei einem gemütlichen Spaziergang eröffnen sich dabei überraschende Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart.

Erweiterungen der Ferienwohnungen im Park

Ab Herbst wird es drei zusätzliche Ferienwohnungen im Alten Schloss geben – für alle Besucher*innen, die schon immer einmal im Schlosspark in historischen Räumlichkeiten übernachten wollten.

Die laufenden Veranstaltungen im Schlosspark Laxenburg finden Sie auf unserer Website:

www.schloss-laxenburg.at

Für die SLBG,
Ursula Müller-Angerer



Bunte Winterfreuden im Kindergarten Graue Monate voller Spaß, Freude und Musik



Möglichkeiten, wie sie nicht jeder Winter bietet: Von Schneeeengeln bis zum Rodeln und vom Fasching bis zum Musikprojekt KUKUDU®

Aufregende Zeiten erwarteten uns im Kindergarten: Anfang Jänner starteten die Bauarbeiten für den

Zubau unseres Hauses. Beinahe alle Kinder kamen in die Malvengruppe, um zu sehen, wie die Bau-

maschinen in den Garten gefahren sind. Wo an einem Tag noch die Wiese war, schaute uns am nächsten Tag schon ein großes Loch entgegen. Fachkundig wurden die Arbeiten kommentiert – so nahe und im geschützten Raum eine Baustelle zu beobachten, ist wirklich eine tolle Sache!

Der späte Schneefall hat uns zwar überrascht, die Freude der Kinder war umso größer in so viel Schnee herumzutollen. Schnee ist für uns alle etwas Besonderes, darum nützen wir jede Gelegenheit den Schnee im Garten zu genießen. Die lange Kälteperiode hat uns auch ermöglicht, verschiedenste Experimente mit Eis durchzuführen.

Zu einem gemeinsamen Umzug im Haus haben wir uns dann

am Faschingsdienstag getroffen. Bürgermeister David Berl und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt haben uns Krapfen vorbeigebracht und mit uns ein klein wenig gefeiert – sie waren bei unserem Faschingstanz dabei und haben mitgemacht.

Die Gemeinde Laxenburg unterstützt finanziell das Projekt KUKUDU® mit der Musikschule, welches im Jänner startete. KUKUDU® bedeutet Kunst, Kultur und du und vermittelt in vier Workshopblöcken einen vielfältigen Zugang zur aktiven Auseinandersetzung mit Musik und Kunst. Im ersten Block reisten wir mit Kukudu, der Handpuppe, in Orte der verschiedensten Musikinstrumente.

Katharina Berl,
Kindergartenleiterin



MARKTGEMEINDE LAXENBURG
GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

20 JAHRE KERNÖLAMAZONEN LIEBE & KERNÖL

CAROLINE ATHANASIADIS
GUDRUN NIKODEM-EICHENHARDT

Freitag,
17.04.2026
19.30 Uhr

Kabarett
im Kaiserbahnhof

Tickets unter www.laxenburg.at

bühnelaxenburg
KULTURGENUSS



Robin Gaugusch und Lisa Berl (jeweils Mitte) mit ihren Pädagoginnen Sabine Pawikovsky und Yu-Hsuan Lin und Rose-Ann Joy Bacay

Stimmige Ergebnisse bei Prima la Musica 2026 Große Erfolge für die jungen Teilnehmer*innen

Von 24. Februar bis 3. März ging der diesjährige NÖ Landeswettbewerb 2026 des bundesweiten Wettbewerbs »Prima la Musica« in St. Pölten über die Bühne, bei dem sich mittlerweile jedes Jahr über 1000 Musikschüler*innen aus ganz Niederösterreich der Bewertung durch professionelle Fachjurys stellen.

Im heurigen Jahr war die Musikschule des Gemeindeverbandes [a due] (Laxenburg, Biedermannsdorf, Wiener Neudorf) wieder sehr erfolgreich vertreten und Laxenburgerinnen und Laxenburger konnten dabei folgende Preise erringen:

Standort Laxenburg-Biedermannsdorf:

- Daniel Dunkl, Zither, Klasse Barbara Laister-Ebner Altersgruppe I (in Oberösterreich angetreten) 2. Platz
- Rose-Ann Joy Bacay, Klavier, Klasse Mag.ª Helenka Fleischmannova Altersgruppe II, 2. Preis
- Robin Gaugusch, Sologesang, Klasse MMag.ª Sabine Pawikovsky Altersgruppe III, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb!
- Lisa Berl Sologesang, Klasse MMag.ª Sabine

Pawikovsky Altersgruppe III, 1. Preis

Besonderer Dank gilt unseren Lehrerinnen für ihre hervorragende Arbeit in der Musikschule!

Weitere Termine wie Matineen

im Schlosspark Laxenburg, Klassenabende und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage www.mulabi.at.

Peter Kreuz,
Musikschulleiter

Weitere Termine:

Sa. 25. April: Schnuppernachmittag von 13.00 - 16.00 Uhr am Bildungscampus Laxenburg

Fr. 08. Mai: Frühlingskonzert um 19.00 Uhr in der Multifunktionshalle am Bildungscampus Laxenburg

Mo. 18. bis Fr. 22. Mai Schnupperwoche in den Verbandsgemeinden Laxenburg und Biedermannsdorf

MY BEAUTY

NAGEL & WIMPERN-PROFESSIONELLE BEAUTY-BEHANDLUNGEN

2361 Laxenburg, Hofstraße 3.
+436609084447 / +4367762093599

My Beauty Laxenburg

Nicki's MOBILE
HAARSCHNEIDEREI

Für Sie im Raum Mödling unterwegs.
Nicole Rabel
2361 Laxenburg
Termine nach telefonischer Vereinbarung
0676 4512 943



Die vielseitigen Musiker von Bozen Brass überzeugten an ihren Instrumenten, mit Gesangseinlagen, als Tänzer und ausgelassene Spaßmacher.

Südtiroler Antidepressivum für die Ohren Die Entdeckung des Abends: Bozen Brass

„Nein, die Musik von Michael Jackson hatten wir noch nicht im Schlosstheater!“, gibt Intendant Bernhard Schneider in der Pause lachend zu, nachdem die letzte Nummer das Publikum noch einmal überrascht hat. Und das in einem Programm, das bereits in

der ersten Hälfte wie ein Feuerwerk der guten Laune die Künstler sprichwörtlich durch den Saal des Schlosstheater gewirbelt hat.

„Wir sind ja noch nie so weit im Osten aufgetreten“, geben sie später am Rande der Veranstaltung verschmitzt zu. Ein Abend

im Wiener Konzerthaus? Darüber hätten sie deshalb auch noch nie nachgedacht.

Doch es wären nicht die ersten, die den Weg von Laxenburg in die Bundeshauptstadt antreten, haben doch Bernhard Schneider, wie sein Vater Heinrich Schneider

schon seit Jahrzehnten ein Gespür für große Talente und solche, die es werden könnten. Die Südtiroler Musiker sind da keine Ausnahme und bringen an diesem grauen Winterwochenende Gelächter, Staunen und tosenden Applaus ins ehrwürdige Schlosstheater.

Bunte Masken, lautes Lachen und Wintereinbruch Der Februar war im Hort ein fröhlicher Monat

Im Hort wurde der Fasching heuer zu einem fröhlichen Highlight voller Spaß und Bewegung. Schon beim Eintreten strahlten die Kinder in ihren wunderschönen Verkleidungen. Die gute Laune war ansteckend und sorgte den ganzen Tag über für viele lachende Gesichter.

Im Turnsaal ging es dann richtig rund: Bei schwungvoller Musik meisterten die Kinder einen abwechslungsreichen Parcours, zeigten ihr Können beim Stoptanz und liefen voller Energie um die Wette. Überall wurde gelacht, getanzt und angefeuert – ein echtes Fest der Freude und Gemeinschaft. Süße Krapfen und allerlei Leckereien rundeten den Faschingstag perfekt ab. Ein un-



vergessliches Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Mit dem überraschenden Wintereinbruch kam es noch zu einem weiteren Ereignis. Der viele

Schnee brachte Begeisterung und Spaß mit sich. Warm eingepackt ging es mit Rodeln und Bobs direkt zum Hügel. Mit viel Schwung sausten die Kinder lachend den

Hang hinunter und lieferten sich kleine Wettrennen. So schön kann der Februar sein!

Das Team des Laxenburger Hortes

Großes Vergnügen mit „Miss Vergnügen“ Erfolgsautorin Martina Parker erfreute ihr Publikum

Es freut uns sehr, dass bereits viele Leserinnen und Leser ihre Jahreskarte für die Bibliothek verlängert haben, um auch im Jahr 2026 die vielfältigen Angebote der Bibliothek nutzen zu können.

Dazu zählt nicht nur der Verleih der unterschiedlichen Medien, sondern auch die Nutzung der online-Ausleihe noe-book bzw. der App für Kinder tigerbooks, die Teilnahme an Veranstaltungen und die Möglichkeit, immer zeitgerecht über Neuzugänge und Lesungen informiert zu sein.

Diese Informationen nutzten Interessierte auch bei unserer letzten Lesung, denn Martina Parker sprach erfreulicherweise bereits vorab so viele an, dass wir gar nicht alle in den Räumlichkeiten der Bibliothek unterbringen konnten und daher in die Mehrzweckhalle ausweichen mussten.

Auf der von unserem Schulfahrt liebevoll dekorierten Bühne fühlte sich die Autorin sichtlich wohl wie im eigenen Garten und begeisterte das Publikum mit Erzählungen und Ausschnitten aus ihren bereits sechs Gartenkrimis. Besonders gefreut hat uns, dass der sechste Band „Anbandelt“ erst kurz vor der Veranstaltung erschienen ist und bei uns gleich



Bgm. David Berl und Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt hießen Autorin Martina Parker (3.v.l.) gemeinsam mit dem Bibliotheksteam herzlich willkommen.

präsentiert werden konnte.

Martina Parker hat mit viel Humor und Einbeziehen des Publikums ihre Werke zum Besten gegeben und die Zuschauerinnen und Zuschauer sehr gut unterhalten. Im Anschluss gab es noch regen Austausch bei gemütlichem Beisammensein in der Bibliothek. Hier hörte man, dass die Besucherinnen und Besucher durchwegs begeistert von diesem Abend waren.

Mit mindestens genauso viel Begeisterung steuern wir auf die nächste Lesung zu und freuen uns schon jetzt auf den Besuch von Kabarettist und Autor Klaus Eckel am 12. Mai 2026.

Karten für diese Veranstaltung sind bereits online (www.laxenburg.at/events) oder im Rathaus erhältlich.

Ein weiterer wichtiger Termin für die Bibliothek ist Donnerstag, 26. März. An diesem Tag



ABENTEUER für die Kleinsten
von 0-3 Jahren mit Begleitperson
jeweils von 9.30 – 10 Uhr

Montag, 4. Mai 2026
Montag, 8. Juni 2026

ERLEBNIS - Bibliothek
von 3-6 Jahren mit Begleitperson
jeweils 16 - 17 Uhr

Donnerstag, 9. April 2026
Donnerstag, 7. Mai 2026

Kinder ENTDECKEN DIE WELT
ab 6 Jahren

jeweils 16 - 17 Uhr

Donnerstag, 30. April 2026
Donnerstag, 28. Mai 2026

BUCHCLUB FÜR ERWACHSENE

jeweils ab 17:30 Uhr

Dienstag, 28. April 2026
Dienstag, 26. Mai 2026

findet der Österreichische Vorlesetag statt. Ziel ist es, das (Vor-)Lesen als wichtige Kulturtechnik und Freude am Lesen im ganzen Land zu fördern. Das wollen wir gemeinsam feiern und freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Mit etwas Glück gibt es auch einen kleinen Gewinn, wenn unser Glücksrad gedreht wird.

Ihr Team der Bibliothek am Campus

ACHTUNG:
An folgenden Tagen bleibt die Bibliothek geschlossen:
30. März – 6. April 2026
(Osterferien)

Montag, den 13. April 2026
Freitag, den 17. April 2026

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

APRIL 2026

Mi. 01.	Abendlob um 18 Uhr
Do. 02. Gründonnerstag	Gründonnerstagsliturgie um 19 Uhr
Fr. 03. Karfreitag	Kreuzweg um 14.30 Uhr Karfreitagsliturgie um 19 Uhr
Sa. 04. Karsamstag	Aussetzung des Allerheiligsten ab 9 Uhr, Anbetung bis 12 Uhr Feier der Osternacht um 20 Uhr mit Speisenweihe und Auferstehungsprozession am Schlossplatz
So. 05. Ostersonntag	Hl. Messe um 8 und 10 Uhr
Mo. 06. Ostermontag	Hl. Messe um 10 Uhr
Sa. 11.	9.30 -12 Uhr Jahresfestkreis „Ostern“
So. 12.	Vorstellungsmesse der Erstkommunikationskinder um 10 Uhr
Do. 16.	Bibelgespräch um 18 Uhr
So. 19.	„Gott ist der Rede wert: Warum es Sinn macht, über Gott zu reden“, (KMB) um 11 Uhr
Fr. 24.	Pfarrheurer ab 18 Uhr
Sa. 25.	Pfarrheurer ab 16 Uhr
So. 26.	Florianimesse im Feuerwehrhaus (zuvor 9.30 Uhr Friedhofsgang) um 10 Uhr Pfarrheurer ab 16 Uhr

MAI 2026

Fr. 01. Staatsfeiertag	Maiandacht um 18 Uhr
Mi. 06.	Abendlob um 18 Uhr
So. 10. Muttertag	Erstkommunion um 10 Uhr
Do. 14. Christi Himmelfahrt	Hl. Messe um 8 und 10 Uhr
Do. 21.	Bibelgespräch um 18 Uhr
So. 24. Pfingstsonntag	Heilige Messe um 8 Uhr Hl. Firmung mit Weihbischof Scharl in der Pfarrkirche um 10 Uhr
Mo. 25. Pfingstmontag	Hl. Messe um 10 Uhr
Di. 26.	„Kräuter, Pflanzen und natürliche Produkte - entdecke die Kraft der Natur“ (KBW), Vortrag um 19 Uhr
So. 31.	Familienmesse um 10 Uhr 14.30 - 17 Uhr Jahresfestkreis „Pfingsten“

Leinwand als Kostüm Farbzaubereien für Kinder



Behutsame und liebevolle Faschingsidee in der Kinderkrippe

Die Krippenkinder hatten dieses Jahr eine besonders künstlerische Faschingszeit. In der Zauberwerkstatt durften sie die Faschingskostüme der Betreuerinnen gestalten.

Mit viel Vertrauen, Kreativität und auch Sanftmut wurde das Team zu wahren Kunstwerken. In der Zauberwerkstatt ist der selbstständige Umgang mit Farben und Materialien sowie Ruhe und Achtsamkeit besonders wichtig.

Die Kinder, im Alter von 1-3 Jahren, werden motorisch und kreativ gefördert – und die gesamte Gruppe hatte dabei einen Riesenspaß.



Die Kinder haben diese Aufgabe perfekt gemeistert, und so wurde der Faschingsdienstag zu einem kunterbunten Fest in der Kinderkrippe Zauberglöckchen.

Team Zauberglöckchen:
Beate, Mira & Lisa



Ob plötzlicher Wintereinbruch oder die Überprüfung der Feuerlöscher des Ortes, die Mitglieder der Feuerwehr haben immer etwas zu tun.

Ein neues und doch schon bewährtes Kommando Wiederwahl, Wintereinbruch und ein Spatenstich

Am 24. Jänner fand die 156. Jahresmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Kaiserbahnhof Laxenburg statt. Kommandant HBI Emanuel Vermeer zog Bilanz über ein intensives Jahr: Mit insgesamt 186 Einsätzen stellte die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft, Professionalität und den starken Teamgeist ihrer Mitglieder eindrucksvoll unter Beweis.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Wahl des Feuerwehrkommandos. Branddirektor HBI Emanuel Vermeer wurde zum dritten Mal als Kommandant bestätigt, OBI Harald Jungmayer als Kommandant Stellvertreter wiedergewählt. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde OV Ing. Andreas Schiffner vom Kommando wiederbestellt. Mit dem wiedergewählten Führungsteam ist die Feuerwehr Laxenburg optimal vorbereitet, um weiterhin zuverlässig für die Sicherheit der Gemeinde zu sorgen.

Darüber hinaus konnten im feierlichen Rahmen mehrere Mitglieder für ihre Leistungen geehrt

werden. Im Zuge der Versammlung wurden Beförderungen ausgesprochen, sowie Auszeichnungen für besonderes Engagement und langjährigen Aktivdienst verliehen.

Auf Grund der winterlichen Fahrverhältnisse in den Monaten Jänner und Februar mussten wir zu mehreren Fahrzeugbergungen ausrücken. Dabei wurden die Fahrzeuge mittels Seilwinde wieder auf die Fahrbahn gezogen und die Straßen für den Verkehr freigegeben. Bei allen Verkehrsunfällen entstand kein Personenschaden.

Da eine Überprüfung von tragbaren Feuerlöschgeräten alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschrieben ist, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg von 23. bis 26. Februar eine Überprüfung, welche von der Firma W. Wienerl Feuerlöschtechnik Handels GmbH durchgeführt wurde. Zahlreiche Laxenburgerinnen und Laxenburger machten von dieser Serviceleistung gebrauch, insgesamt wurden 286 Handfeuerlöscher überprüft.

Die nächste Überprüfung findet im Februar 2028 statt!

Nach erfolgreicher Ausschreibung für den Zubau des Feuerwehrhauses, können wir im Mai mit einem Baubeginn rechnen. Dadurch werden zusätzliche Arbeiten für uns anfallen. Wir planen bereits die notwendigen

Übersiedlungen, um den Einsatzbetrieb uneingeschränkt aufrecht erhalten zu können.

Der Spatenstich findet am 26. Mai 2026 im Zuge unserer Florianifeier statt. Über ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg!

GR Christian Blei, BM



Gratulation zur Wiederwahl an das bestehende Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 1. MAI 2026

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7–8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag.ª Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg



Neuer Gemeinderat

Im Februar legte Gemeinderat Heinz Dostal sein Mandat für die FPÖ Laxenburg zurück und übergab seinen Platz an Hans Hartl.

Der gelernte Werkmeister lebt mit seiner Frau seit 2020 in der Marktgemeinde und ist derzeit Angestellter der Wiener Netze. In der Politik des Ortes möchte er für seine Partei Farbe bekennen und freut

sich auf die kollegiale Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates, für die Laxenburg auch außerhalb des Ortes bekannt ist.

Wir heißen Hans Hartl im Gemeinderat sehr herzlich willkommen und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

*Ihr Bürgermeister
David Berl*

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Helga Zachs zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Rosa Tschürtz zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Josefa Ecker zum 95. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Elfriede Düll zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

VINCENT PAUL
GEORG
2.2.2026
Frau Sandra Monica
Mozorits und
Herrn Stephan Hassler



HEIDI CHARLOTTE
3.2.2026
Frau Johanna Gruber und
Herrn Jakob Bergmann



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zum Geburtstag:

- Herrn Dipl. Ing. Mahmud Vedadi zum 75-er
- Herrn Josef Fingler zum 75-er
- Herrn Gerhard Lamprecht zum 75-er
- Herrn Mag. Dr. Hans Peter Schreiber zum 75-er
- Frau Ilse Grasser zum 80-er
- Frau Hildegard Haidenthaler zum 85-er
- Herrn Ing. Ferdinand Sedlecky zum 85-er
- Frau Erika Hegedüs zum 85-er
- Herrn Hans Salomon zum 85-er
- Herrn Meho Mehmedovic zum 85-er
- Frau Elfriede Düll zum 90-er
- Frau Rosa Tschürtz zum 90-er
- Frau Helga Zachs zum 90-er
- Frau Josefa Ecker zum 95-er

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

Eduard Blam
verstorben im 93. Lebensjahr

Elfriede Maurer
verstorben im 90. Lebensjahr

Elisabeth Schindler
verstorben im 66. Lebensjahr

Rosemarie Herz
verstorben im 67. Lebensjahr

Herma Bures
verstorben im 87. Lebensjahr

Ernest Vollmann
verstorben im 96. Lebensjahr

Eveline Fischer
verstorben im 75. Lebensjahr

Erwin Nejedlik
verstorben im 79. Lebensjahr

Gertrude Koch
verstorben im 85. Lebensjahr



Ein bunter Nachmittag im grauen Februar

Der Sonntagnachmittag am Ende der Semesterferien war wieder einmal der ideale Zeitpunkt für ein ausgelassenes Fest! Manche waren schon wieder gut aus den Ferien zurück, andere froh über einen fröhlichen Termin in den heuer doch sehr grauen Tagen und die Verantwortlichen?

„Wir hatten alle Hände voll zu tun!“, lacht Vizebürgermeisterin und Organisatorin Silvia Wohlfahrt. „Denn dieses Fest ist im-

mer ein ganz Besonderes.“

Und da wurde auch heuer wieder mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich gesungen und gelacht, bevor die Traumlieferantin bereit stand für fröhliche Spiele, ausgefallene Glitzertattoos und lustiges Halligalli. Organisatorin und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt zeigte sich mit ihren Helferinnen und Helfern am Ende des lautstarken Kinderfaschingsfestes erschöpft, aber glücklich, über die vielen fröhlichen Gesichter und den wirklich gelungenen Nachmittag.

*Vielen Dank für euer Kommen,
eure Freude und euer Gelächter!
Das hat uns allen in diesem
grauen Februar wirklich gutgetan!
Eure Silvia Wohlfahrt*



Mehr Bilder finden Sie auf www.laxenburg.at